



An einen Haushalt

Februar 2010

Rekordbesuch beim Kinder- maskenball der ÖVP Moosbrunn



Der Kindermaskenball der ÖVP Moosbrunn ist immer wieder eine sehr gut besuchte Veranstaltung, heuer stellte jedoch der Besucherandrang der kostümierten Gäste alles in den Schatten. Neben einer gelungenen Zaubervorstellung gab es noch einige andere Schmankerl, die diese Veranstaltung für unsere Kleinen wieder zu einem echten Erlebnis machten.

(Bericht Seite 19)

Die gestaltende Kraft

volkspartei
moosbrunn

Immer für Sie da

Was ist los in Moosbrunn? * * * Wann? * * * Wo? * * * Was ist los in Moosbrunn?

DATUM	VERANSTALTUNG
14. März 2010	Gemeinderatswahlen in allen niederösterreichischen Gemeinden
20. März 2010	Ostermarkt im Pfarrsaal
21. März 2010	Ostermarkt im Pfarrsaal
27. März 2010	Umwelttag der Gemeinde Moosbrunn
3. April 2010	Auferstehungsprozession
4. April 2010	Osterhochamt, Pfarrkirche
10. April 2010	Kammermusikwertung des Musikverein Moosbrunn im Turnsaal der VS
18. April 2010	Moosbrunner Vereine stellen sich vor, Festsaal
24. April 2010	Konzert des Musikverein Moosbrunn, Festsaal
1. Mai 2010	Fußwallfahrt Maria Lanzendorf
8. Mai 2010	Florianimesse der FF Moosbrunn, 18 Uhr, Pfarrkirche
13. Mai 2010	Erstkommunion, Christi Himmelfahrt
22. Mai 2010	Konzert des Gesangverein Moosbrunn, Festsaal
29. Mai 2010	Bezirksmarschmusikwertung des Musikverein Moosbrunn, Hauptplatz
30. Mai 2010	Frühschoppen des Musikverein Moosbrunn, Zelt bei FF
3. Juni 2010	Fronleichnamsprozession, Pfarre
11. Juni 2010	Sportplatzfest des SC Moosbrunn
12. Juni 2010	Sportplatzfest des SC Moosbrunn
19. Juni 2010	Sonnwendfeier der ÖVP Moosbrunn, Schillingerwiese

Sämtliche Jahrestermine auch auf der Homepage der ÖVP Moosbrunn unter www.moosbrunn.at

TERMINE ABFALLENTSORGUNG

Gelber Sack * * * Biotonne * * * Altpapier * * * Restmüll * * * Wertstoffsammlung

25. Febr. 2010	Restmüll und Gelber Sack	22. April 2010	Biotonne und Restmüll
2. März 2010	Altpapier und Gelbe Tonne	24. April 2010	ASZ Fuchsenhügel, 8.30 - 12.30 Uhr
3. März 2010	Problemstoffsammelstelle, 17-19 Uhr	27. April 2010	Altpapier und Gelbe Tonne
4. März 2010	Biotonne	29. April 2010	Biotonne
6. März 2010	ASZ Fuchsenhügel, 8.30 - 12.30 Uhr	5. Mai 2010	Problemstoffsammelstelle, 17-19 Uhr
11. März 2010	Restmüll-Großraumtonne	6. Mai 2010	Restmüll-Großraumtonne, Biotonne, Gelber Sack
18. März 2010	Biotonne	8. Mai 2010	ASZ Fuchsenhügel, 8.30 - 12.30 Uhr
25. März 2010	Restmüll	14. Mai 2010	Biotonne
30. März 2010	Gelbe Tonne	15. Mai 2010	ASZ Fuchsenhügel, 8.30 - 12.30 Uhr
31. März 2010	Altpapier-Großraumtonne	20. Mai 2010	Biotonne und Restmüll
1. April 2010	Biotonne und Gelber Sack	22. Mai 2010	ASZ Fuchsenhügel, 8.30 - 12.30 Uhr
3. April 2010	ASZ Fuchsenhügel, 8.30 - 12.30 Uhr	26. Mai 2010	Altpapier-Großraumtonne und Gelbe Tonne
8. April 2010	Restmüll-Großraumtonne	27. Mai 2010	Biotonne
10. April 2010	ASZ Fuchsenhügel, 8.30 - 12.30 Uhr	29. Mai 2010	ASZ Fuchsenhügel, 8.30 - 12.30 Uhr
15. April 2010	Biotonne	2. Juni 2010	Problemstoffsammelstelle, 17-19 Uhr
17. April 2010	ASZ Fuchsenhügel, 8.30 - 12.30 Uhr	4. Juni 2010	Restmüll-Großraumtonne, Biotonne

MIT UNS GUT INFORMIERT

Liebe Moosbrunnerin!
Lieber Moosbrunner!

Fünf Jahre sind ins Land gezogen und es stehen nun wieder Gemeinderatswahlen vor der Tür. Fünf Jahre intensiver Arbeit liegen hinter uns. Nun, kurz vor der Wahl, wachsen plötzlich Flugblätter und Aktivitäten politischer Mitbewerber wie Pilze aus dem Boden, um sich noch hastig vor der Wahl mit guten Ideen zu präsentieren. Dabei befremden und stechen die Aussagen des neuen Spitzenkandidaten einer Gemeinderatsfraktion besonders hervor. Man präsentiert z.B. beim (im Privatbesitz befindlichen!) Glasfabrikareal „Lösungen“, die sich bei genauerer Betrachtung sehr schnell als Fantastereien und substanzlose Wunschgebilde erweisen. Es werden hier auch Hoffnungen geweckt, die finanziell nicht erfüllbar sind.

Einige Schreiben richteten sich an mich persönlich. So wurde dabei behauptet, dass z.B. kein einziger Euro für Windschutzmaßnahmen bereitgestellt wurde und dass dieses Thema endlich in Angriff genommen werden sollte. Hier wäre es sinn- und verantwortungsvoller, sich mit dem Haushaltsvoranschlag genauer auseinander zu setzen oder sich bei den Gemeindebediensteten zu erkundigen, bevor leichtfertig solche Aussagen getätigt werden. Denn: Nur Neuaufforstungen werden im Außerordentlichen Haushalt veranschlagt, Nachforschungen werden aus dem Ordentlichen Haushalt über die Kostenstelle für Grünräume dotiert. Und dies ist auch hier berücksichtigt. Grundsätzlich ist zum Thema Windschutz, in aller Kürze, auf-

klärend festzuhalten: Unmittelbar nach Errichtung der neuen Siedlungsgebiete wurden über 600 m Windschutzgürtel angelegt. Ausfälle durch Wildverbiss wurden immer nachgesetzt. Letztmalig im vergangenen Herbst mit über 150 bodenständigen Pflanzen aus der regionalen Gehölzvermehrung. Auch hier - Verbuchung über den Ordentlichen Haushalt. Ich bin mir bewusst, dass es noch einen Bereich gibt, wo ein Teil der Anrainer eine Windschutzanlage wünscht: Eine Lösung wird hier gesucht.

In einem weiteren Flugzettel geht man sogar soweit, die Bevölkerung unter dem Thema „Sicherheit“ zu „verunsichern“. Dieses Thema möchte ich gar nicht weiter kommentieren, da jeder Gemeindegänger von mir mittels Bürgermeisterinformationsschreiben informiert worden ist, in dem diese verleumderischen Anschuldigungen klar widerlegt sind (nachzulesen auf der Gemeindehomepage unter www.moosbrunn.gv.at/Bürgerservice/Bürgermeisterinfos). Thema CO₂ betreffend, ersuche ich sie den Artikel auf Seite 7 zu beachten.

In all diesen Aussendungen wird mit viel Emotion und wenig Wissen seitens der Bevölkerung spekuliert. Mir ist schon klar, dass man als Oppositionspartei sehr leicht etwas fordern kann, aber man sollte doch ein wenig Realitätssinn und Sachlichkeit bewahren.

Rückblickend auf die letzten 5 Jahre, kann ich mit ruhigem Gewissen der Bevölkerung gegenüber treten und behaupten, dass die ÖVP in Moosbrunn auch in der nun zu Ende gehenden Legislaturperiode kontinuierlich gute Arbeit geleistet hat und immer für die Bevölkerung da war.



Bürgermeister Gerhard Hauser

Ich habe mich dabei stets bemüht, die Sorgen und Nöte der Bürgerinnen und Bürger wahrzunehmen und - so gut es geht - einer zufriedenstellenden Lösung zuzuführen. Das von meinen Mitarbeitern und mir Geleistete ist für uns jedoch kein Ruhekissen, sondern wir möchten das als Grundlage für die zukünftige Arbeit sehen. Gerade in schwierigen Zeiten sind neben Weitblick und Verantwortungsbewusstsein auch Erfahrung und Kompetenz erforderlich. „Klarheit durch Mehrheit“ ist ein Leitspruch der hier sicher seine Gültigkeit hat – denn unklare Verhältnisse haben einer Gemeinde noch nie geholfen. Bei allem Verständnis für härtere Formulierungen in Wahlkampfzeiten wünsche ich uns allen einen fairen und sachlich geführten Wahlkampf ohne Untergriffe. Wir alle müssen uns bewusst sein, dass auch nach der anstehenden Gemeinderatswahl die Arbeit in konstruktiver Form weitergehen muss und man sollte sich auch nach der Wahl weiterhin in die Augen schauen können.

Ihr
Gerhard Hauser

Öffentliche Beleuchtung – Aufstellung von Muster-Peitschenmasten

Wie bereits von Bürgermeister **Gerhard Hauser** in der letzten Ausgabe der Moosbrunner Nachrichten berichtet, steht der Gemeinde die Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung auf den Hauptdurchzugsstraßen ins Haus (Hauptstraße, Wiener Straße, Trumauer Straße und Unterwaltersdorfer Straße). Die bestehenden Peitschenmasten haben mittlerweile ein Alter von ca. 40 Jahren erreicht. Die Masten sind teilweise stark korrodiert und die Leuchten zeigen ebenfalls schon deutliche Alterserscheinungen. Auf der Hauptstraße werden nunmehr verschiedene Mastertypen aufgestellt. Auf den neuen Testmasten und auch auf bestehende Lichtmasten werden insgesamt vier verschiedene

Leuchtmittel angebracht, um nicht nur verschiedene Masttypen, sondern auch unterschiedliche Lichtquellen testen zu können. Mit der Bemusterung möchte Bürgermeister Hauser der Bevölkerung die Möglichkeit der Mitentscheidung bei der Auswahl der Masttypen bieten, denn eine Straßenbeleuchtung ist nicht nur Mittel zum Zweck, sondern auch ein prägendes Element im Ortsbild. Aufgrund der hohen Kosten muss die Sanierung in mehreren Etappen erfolgen – das Vorhaben soll in 4 Jahren abgeschlossen sein. Durch die neuen Lichtmasten wird es zu einer besseren Ausleuchtung und zu einer wesentlichen Einsparung bei allfällig erforderlichen Reinigungs- und Wartungsarbeiten kommen.

Kandelaber Hintere Ortsstraße

Um die Verkehrssicherheit in der Hintere Ortsstraße zu erhöhen, erfolgt der Lückenschluss der öffentlichen Beleuchtung zwischen Florianiring und Kindergarten. Dadurch wird die Hintere Ortsstraße zukünftig durchgehend mit Kandelaber beleuchtet, weshalb bei Dunkelheit die Fußgänger wesentlich besser von den anderen Verkehrsteilnehmern wahrgenommen werden können. Die Bauarbeiten werden nach dem Ende der Frostperiode aufgenommen, wenn die Witterung Grabarbeiten im Freien wieder zulässt.

Rechnungsabschluss

Das Haushaltsjahr 2009 wurde mit der Lesung und Genehmigung des Rechnungsabschlusses in der Gemeinderatssitzung am 18.2.2010 abgeschlossen. Der Rechnungsabschluss war in der Zeit vom 3.2. bis 17.2.2010 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt, innerhalb der gesetzlichen Frist wurden keine Einwände vorgebracht. Die Jahresabrechnung weist im Ordentlichen Haushalt Gesamteinnahmen in Höhe von € 2.480.441,53 und Ausgaben von € 2.428.769,77 aus. Im Außerordentlichen Haushalt scheinen Einnahmen von € 360.644,95 und Ausgaben von € 399.328,84 auf. Der Differenzbetrag im Außerordentlichen Haushalt resultiert aus einer noch nicht überwiesenen Landesförderung für den Kindergartenzubau, die demnächst einlangen wird. Aufgrund des guten Wirtschaftens konnte im Vorjahr ein Überschuss in der Höhe von € 51.671,76 erwirtschaftet werden. Der Betrag wurde in das laufende Haushaltsjahr überführt.



Sobald es die Witterung zulässt werden beim Teilbereich der Hintere Ortsstraße zwischen Florianiring und Kindergarten Kandelaber aufgestellt.

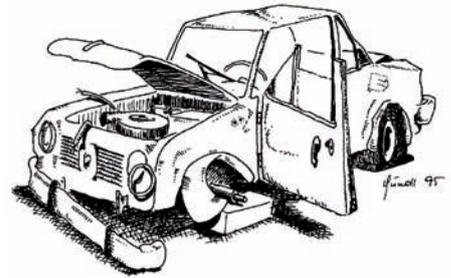
Asphaltierung des Pfarrergassls und der angrenzenden Gehsteige

Aufgrund von Kabelverlegearbeiten musste der Asphalt im „Pfarrergassl“ und bei den angrenzenden Gehsteigen im Zuge dieser Grabungsarbeiten aufgerissen werden. Nach den Arbeiten erfolgte eine provisorische Wiederherstellung. Nachdem nunmehr auch die Regenwasseranschlüsse im Bereich des Pfarrhofes voriges Jahr fertig gestellt werden konnten, soll noch im Frühjahr der Gehsteig im beschriebenen Bereich erneuert werden.

Auch heuer wieder kostenlose Autowrackentsorgung möglich

Ab Montag, den 12. April 2010 wird wieder eine kostenlose Hausabholung von Autowracks vorgenommen. Folgendes ist dabei zu beachten:

- ⇒ Sie geben am Gemeindeamt den Typenschein ab und erhalten ein Entsorgungspickerl;
- ⇒ Sie stellen das Wrack am 12. April ab 06.00 Uhr bereit (bis die Abholung durchgeführt ist, kann es mehrere Tage dauern, da die Aktion in mehreren Gemeinden zeitgleich erfolgt);
- ⇒ das Wrack muss an der Straße abgestellt sein;
- ⇒ der Benzintank, Koffer- und Innenraum muss leer sein;
- ⇒ Abholung erfolgt nicht aus Hof, Schuppen oder Garten. Von der Gemeinde erfolgt noch ein gesondertes Informationsschreiben.



Grabenräumung bei Unterwaltersdorfer Straße nächst dem Ortsende

Die konstanten Minusgrade der letzten Wochen mit der damit verbundenen langen Frostperiode wurde von der Gemeinde dazu genutzt, um den im Gemeindebesitz befindlichen Quellbach zwischen Unterwaltersdorfer Straße (Ortsende) und "Senderbrücke" zu räumen. Diese Erhaltungsmaßnahme war erforderlich, da in der Vergangenheit das Gerinne zunehmend verlandete und der Abfluss des Quellwassers nicht mehr im vollen Umfang gegeben war. Der gefrorene Boden machte es möglich, dass sich der Bagger im unbefestigten Bereich neben dem Gerinne bewegen konnte, ohne zu versinken. Von unseren Gemeindearbeitern

wurde das Gestrüpp neben der Böschung entfernt. Auch einzelne Bäume mussten entfernt werden, damit ausreichend für die Reinigungsarbeiten Platz geschaffen werden konnte. Nunmehr ist der ursprüngliche Zustand des Grabens zum größten Teil soweit hergestellt, dass das Quellwasser wieder ungehindert abfließen kann. Es soll dies den ersten Schritt einer mehrjährigen Maßnahme darstellen. Nächstes Jahr sollen südlich des Sportplatzes die Erhaltungsmaßnahmen für den Graben fortgesetzt werden. Der Gefahr von übermäßiger Staunässe durch hoch anstehendes Grundwasser kann damit (auch am Fußballplatz) entgegengewirkt werden.

Neue Feuerwehr-Teleskopmastbühne im Betrieb

Um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehren im Abschnitt Schwechat-Land technisch auf dem letzten Stand zu halten, wurden von den betroffenen Gemeinden im Feuerwehrabschnitt Schwechat-Land zwei Fahrzeuge angekauft, die den steigenden Anforderungen Rechnung tragen sollen. Anfang 2008 wurde in Maria Lanzendorf ein neues Drehleiterfahrzeug stationiert. Seit Ende des letzten Jahres steht weiters ein neuer Hubsteiger (Teleskopmastbühne) für Einsätze in großen Höhen zur Verfügung. Das Fahrzeug ist in Ebergassing stationiert. Die beiden Fahrzeuge können bei Bedarf von unserer Feuerwehr angefordert werden. Die Kostenbeteiligung unserer Gemeinde für beide Fahrzeuge betrug €20.305,67, wovon die letzte Zahlungsrate in der Höhe von €8.036,64 voriges Monat überwiesen wurde.



Der von den Gemeinden im Feuerwehrabschnitt Schwechat-Land finanzierte und in Ebergassing stationierte Hubsteiger steht nunmehr seit Ende 2009 auch für Einsätze in Moosbrunn zur Verfügung

Hochwasserschutz im Ortsteil bei Mitterndorf

In der letzten Dezembersitzung des Gemeinderates gab Bürgermeister **Gerhard Hauser** zum Thema Hochwasserschutz den anwesenden Mandataren und Zuhörern nachstehende Informationen bekannt:

Vor 8 Monaten wurde unser Ortsteil bei Mitterndorf nach mehreren Starkregenereignissen von einem Hochwasser heimgesucht. Selbst betagte Gemeindebürger können sich an keine andere Überschwemmung mit vergleichbarer Heftigkeit erinnern. Von den Bürgermeistern der Gemeinden Moosbrunn, Gramatneusiedl und Mitterndorf erfolgte bereits im Sommer des vorigen Jahres das erste Treffen in Beisein der Kommandanten der örtlichen Feuerwehren und mit Ziviltechnikern, um einen sinnvollen Hochwasserschutz für die Zukunft ausarbeiten zu können. Weitere Treffen und mehrere Lokalausgänge fanden statt. Von Bürgermeister Hauser, Amtsleiter **Ing. Wolfgang Marchart** und dem Vorarbeiter im Gemeindedienst **Andreas Wunderler** wurden unter anderem Erhebungen über das historische Kanalnetz (etwa durch Einfärbung von Drainagewasser mittels dafür vorgesehenem Farbmittel) zur Feststel-

lung der Fließwege vorgenommen, um zu prüfen, ob der bestehende Kanal aus der Kaiserzeit für eine künftige Hochwasserableitung herangezogen werden kann. Mitberücksichtigt müssen hier allenfalls vorhandene Drainageleitungen werden. Eine Kamerabefahrung des Kanals wurde bereits voriges Jahr in Auftrag gegeben, die bei geeigneter Witterung erfolgen wird um den historischen Kanal zu überprüfen. Die Reaktivierung eines früher vorhandenen Grabens steht für zukünftige Hochwasserableitungen ebenfalls zur Diskussion. Wichtige Hinweise dafür kamen von **Josef Luntzer** als ausgezeichnetem Kenner der örtlichen Naturlandschaften und von GR **Josef Höller**.

Bei der Errichtung einer geeigneten Schutzmaßnahme handelt es sich um eine komplexe Aufgabe, wo viele Faktoren mitberücksichtigt werden müssen. Ebenso ist man hier auf Informationen von Zeitzeugen angewiesen, da aufgrund der Kriegswirren im vorigen Jahrhundert wichtige Informationen verloren gingen. Ziel ist es, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln und Möglichkeiten ein Maximum an Schutz für die Bevölkerung bieten zu können. Eine Maßnahme die wohlgedacht sein muss.

Sanierung Neubachgasse - Vorarbeiten beginnen noch heuer

Nach Beendigung der Hochwasserschutzsanierung am Neubach im Jahr 2011, soll als nächster Schritt die Erneuerung des Fahrbahnbelags in der Neubachgasse erfolgen. Durch den problematischen Untergrund neben dem Neubach kam es in der Vergangenheit neben Setzungen der Fahrbahn auch zu längsgerichteten Rissbildungen im Fahrbahnbelag. Im Zuge der bereits in Auftrag gegebenen Vorarbeiten überprüft ein Ziviltechnikbüro die

Bodenverhältnisse. Der Beginn der eigentlichen Fahrbahnerneuerung kann erst 2012 erfolgen, da durch die Gerinnesanierung des Neubachs die angrenzende Fahrbahn durch die Baufahrzeuge stark beansprucht wird und ein neuer Fahrbahnbelag Schaden nehmen würde. Die Untersuchung der Bodenverhältnisse wird deshalb jetzt schon in Angriff genommen, um die sinnvollste Sanierungsvariante zeitgerecht ausarbeiten zu können.

Sanierung Kirchenvorplatz - erfreuliche Schlussrechnung

Die Gesamtkosten für den neuen Kirchenvorplatz sind nach erfolgter Endabrechnung mit € 79.936,36 deutlich niedriger als die veranschlagten € 90.000,-. Dies ist der umsichtigen Vorgangsweise und den harten Preisverhandlungen der Gemeindeführung und des Amtsleiters **Ing. Wolfgang Marchart** zu verdanken. Bgm. **Gerhard Hauser** konnte in Gesprächen mit der Erzdiözese zusätzlich eine Kostenbeteiligung von € 10.000,- ausverhandeln - der Pfarre entstanden keine Kosten. Dadurch verringerte sich der Gesamtbetrag für die Gemeinde letztendlich auf € 69.936,36. Zu diversen Flugblättern sei hier ange-

merkt: Nach Feststellung des erforderlichen Sanierungsbedarfs wurde von allen drei im Gemeinderat vertretenen Fraktionen die Ausführungsvariante des Kirchenvorplatzes im Zuge von ausführlichen Beratungen festgelegt und **einstimmig beschlossen**. Soviel zum Vorwurf der SPÖ, es handle sich um ein Repräsentationsobjekt. Zum Vorwurf der BLM, dass GR **Josef Höller** seine kostenlos angebotene Arbeitskraft nicht zur Verfügung stellen konnte ist festzustellen, dass er sein Fachwissen sehr wohl bei den Beratungen einbringen konnte, eine manuelle Hilfe aufgrund der Materialauswahl gar nicht möglich war.

Information über kolportiertes CO₂-Lager in Moosbrunn

Eine große österreichische Tageszeitung veröffentlichte – gestützt auf Informationen von Greenpeace – einen Artikel, worin berichtet wurde, dass in bis zu hundert Standorten in Österreich „geheime unterirdische CO₂-Giftlager“ angelegt werden sollen. Auch Moosbrunn wurde in diesem (unserer Meinung nach sehr populistischen) Artikel als potentieller Standort genannt. Jedoch schon zwei Tage später wurde genau dieses Vorhaben in einem anderen Artikel der selben Zeitung dementiert. Da die Gemeinde bis zu diesem Zeitpunkt über eine solche Maßnahme noch nicht Kenntnis erlangt hatte, holte Bgm. **Gerhard Hauser** aufgrund dieser Zeitungsartikel Erkundigungen ein, die ergaben, dass derzeit lediglich europaweite „Überlegungen“ angestellt werden, bei denen anfallendes CO₂ aus Kraftwerken und Industrieanlagen unter hohem Druck in leere Erdöl- oder Erdgasfelder gepumpt und gespeichert werden soll. CO₂ ist ein Gas, das für den Treibhauseffekt

verantwortlich ist. Es kommt in geringen Mengen (ca. 0,04 %) in der Atemluft vor, führt jedoch bei hoher Konzentration zur Erstickung. Aus sachlicher Sicht muss betont werden, dass dieses Thema international derzeit lediglich andiskutiert wird und eine eventuelle Realisierung dieser Maßnahme – wenn überhaupt ernsthaft in Erwägung gezogen – erst nach Jahrzehnten vorgenommen werden kann. Moosbrunn als Speicherstandort steht, entgegen Behauptungen skandalisierender Flugblätter wahlwerbender Mitbewerber in unserer Gemeinde, nicht zur Diskussion. Trotzdem unterschrieb Bürgermeister Hauser am 10. Februar eine von Greenpeace verfasste Petition, in der er gegen die Errichtung eines CO₂-Endlagers in der Gemeinde Moosbrunn ist. Denn schon allein aus umweltpolitischer Sicht sollte eine Verringerung des CO₂-Ausstoßes angestrebt werden und nicht eine Verfrachtung der produzierten Abgase in unterirdische Lager.

KOMMENTAR

Kommentar von GGR Katharina Tauber:

Liebe Moosbrunner WählerInnen!

Ich möchte Ihnen hier einige meiner Gedanken zur bevorstehenden Gemeinderats-Wahl mitteilen:

Ich wurde in Moosbrunn geboren und konnte in meiner Jugend miterleben, wie durch einen ÖVP-Bürgermeister in unserem Ort der Aufschwung eingeleitet wurde. Der verstorbene Altbürgermeister **Franz Baumann** veranlasste, dass wir die Infrastruktur wie Wasserleitung, Kanal, Gehsteige und vieles mehr bekamen. Dinge, die heute für jeden von uns selbstverständlich sind. Altbürgermeister **Karl Eichenseder** setzte diesen erfolgreichen Weg fort und machte Moosbrunn zu diesen lebens- und liebenswürdigen Ort, in dem Sie jetzt wohnen. Der Garant dafür, dass dieser positive Weg auch in Zukunft fortgesetzt wird, ist Bürgermeister **Gerhard Hauser**.

Mir ist „unser“ Moosbrunn zu schade für politische Experimente. Für mich gilt: Wer Hauser will, muss auch Hauser wählen. Bitte denken Sie daran bei der Gemeinderatswahl.



Zur Person: GGR **Katharina Tauber** war 20 Jahre Pfarrgemeinderat und 22 Jahre Obfrau der ÖVP-Frauenbewegung. Sie arbeitet seit 28 Jahren in der ÖVP-Fraktion mit und ist seit 23 Jahren Gemeinderätin.

Impressum: Medieninhaber und Hersteller: Volkspartei Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Ferstlergasse 4; Herausgeber und Redaktion: Volkspartei Moosbrunn, GPO Vbgm. Ing. Robert Huber, Hans Kolm-Gasse 14, 2440 Moosbrunn; Verlagsort. 2440 Moosbrunn; Herstellungsort: 2320 Schwechat

Anlässlich der bevorstehenden Gemeinderatswahl am 14. März wurden 10 Moosbrunner Gemeindebürger über Ihre Meinung zu Bürgermeister Gerhard Hauser befragt, der als Spitzenkandidat die ÖVP-Liste anführt:



Dagmar Rosenkranz
Lebens- und Sozialberaterin

An Gerhard Hauser schätze ich seine Geradlinigkeit, sein Engagement - mit dem er das Wohl der Allgemeinheit über seinen persönlichen Machanspruch stellt - und seine Menschlichkeit. Auch bei den Jüngsten zeigt er

Weitblick und Umsicht. Mit der raschen Errichtung der 3. Kindergartengruppe sowie der finanziellen Unterstützung beim Arbeitsmaterial für Englisch Früherziehung setzt er auf die Zukunft unseres Nachwuchses.



Harald Lehner
Pilot

Meine Kinder sind immer begeisterte Besucher der vielen Kinderfeste in Moosbrunn. Seit ich mich erinnern kann, ist Hauser meistens beim Helfen dabei oder hat die Feste sehr oft sogar selbst organisiert. Der Spielplatz beim

Eisteich ist auch seine Idee, die er tatkräftig umgesetzt hat.



Claudia Höller
Diplompädagogin

Ich schätze an Gerhard Hauser seine Bürgernähe und sein großes Engagement für unsere Kinder. So konnte durch seine alleinige Unterstützung das kostenlose Eltern-Kind-Turnen bereits das 2. Jahr angeboten werden.



Katja Horak
Schülerin

Dass er sich schon seit langem für die Jugend einsetzt. Jahrelang hilft er zum Beispiel beim Ministrantenzeltlager mit und sorgte dabei für viele unvergessliche Momente.



Ingeborg Habermiller
Pensionistin

Beim Hochwasser im vorigen Jahr war er fast ständig in unserem Ortsteil anwesend, organisierte viele Dinge und gab uns auch das Gefühl, dass alles Menschenmögliche für die Betroffenen getan wird.



Univ.Prof. Dr. Wolfgang Schleidt
Biologe

Ich habe eben durch Zufall gehört, dass ihm der Hans Czettel-Förderungspreis für besondere Leistungen im Natur- und Umweltschutz in NÖ verliehen wurde, und gratuliere ihm sehr herzlich. Großartig, dass wir einen

Bürgermeister haben, der selbst mit gutem Beispiel vorangeht, selbst Hand anlegt, wenn es um die Pflege unserer Brunnlust geht, und sich aktiv für die Unterschutzstellung des Eisteiches einsetzt. Sehr herzlichen Dank!



Johann Zolles
Aufzugsmonteur

So lange ich mich erinnern kann, hilft er beim Häckseldienst mit und sorgt für einen reibungslosen Ablauf bei dieser Aktion. Auch bei der Aktion „Moosbrunn im Blumenschmuck“ hilft er immer tatkräftig mit.



Andreas Safranek
Maler- und Anstreichermeister

Er organisierte schon etliche Sicherheitstage. Auch mehrere Fahrradco-dieraktionen gab es durch ihn, wo er auch selbst immer wieder mithilft.



Peter Prucha
Versicherungsangestellter

In Gerhard Hauser habe ich einen aufrechten und fröhlichen Menschen kennengelernt, mit dem man auch über „Gott und die Welt“ reden kann. Ich finde es daher sehr gut, dass er sich mit all seinen Fähigkeiten weiterhin dem

Gemeindewohl zur Verfügung stellen möchte.



Eva Tazgern
Postbeamtin

Für ihn ist eine funktionierende Gemeinschaft ein wesentlicher Bestandteil des dörflichen Lebens. Das merkt man auch bei den Proben und Auftritten vom Gesangverein Moosbrunn, wo er als aktives Mitglied dabei ist.

Wahlzeit: Sonntag, 14. März 2010, in der Zeit von 07.00 bis 17.00 Uhr

Wahllokal: Gemeindeamt Moosbrunn, Sitzungssaal

Stimmzettel: Das Wichtigste vorweg: Die bisher in Niederösterreich als einzigem Bundesland gebräuchliche Form von ins Haus zugestellten nichtamtlichen Stimmzetteln ist nach wie vor vollinhaltlich aufrecht. So wie bereits bei den vorangegangenen Gemeinderatswahlen, wird auch am 14. März 2010 dem Wähler im Wahllokal vom Wahlleiter zusätzlich ein amtlicher Stimmzettel angeboten, welcher aber vom Wähler nicht angenommen werden muss, wenn er einen nichtamtlichen Stimmzettel bei sich hat und diesen auch verwenden möchte.

Die Direktwahl einer kandidierenden Person kann vielmehr weiterhin am einfachsten mit den von den Parteien schon vor dem Wahltag an die Moosbrunnerinnen und Moosbrunner übermittelten Namensstimmzetteln erfolgen. Nehmen Sie daher bitte von den zugestellten Stimmzetteln den Ihrer persönlichen Wahl, und bringen Sie diesen ins Wahllokal mit. In einem solchen Fall können Sie den angebotenen amtlichen Stimmzettel, wie bereits voran beschrieben, nicht annehmen, oder Sie vernichten den angenommenen amtlichen Stimmzettel gleich in der Wahlzelle, bzw. nehmen diesen mit nach Hause. Zu beachten ist allerdings: **Es soll nur ein Stimmzettel ins Wahlkuvert gegeben werden!** Entweder ein amtlicher oder ein mitgebrachter Namens- (bzw. Parteien-) Stimmzettel.

Sollten beim Wahlgang trotzdem irrtümlich je ein amtlicher und nichtamtlicher Stimmzettel in das Wahlkuvert gegeben werden, so ist auch für diesen Fall gesetzlich vorgesorgt: Beide Stimmzettel werden bei der Wahlauszählung zusammengeheftet und gelten



fortan als einer. Ergeben sich aber Differenzen zwischen einer Parteienbezeichnung und einer etwaigen Namensnennung, so hat der Namensstimmzettel in jedem Fall Vorrang! Durch diese Regelung wird einer gewählten Person der Vorrang gegenüber einer Partei gegeben.

Briefwahl: Erstmals bei einer Gemeinderatswahl besteht die Möglichkeit, dass die Stimme mittels Briefwahl abgegeben werden kann. Wenn Sie am Wahltag (14. März 2010) nicht die Möglichkeit haben, Ihr Wahllokal während der Wahlzeit aufzusuchen, können Sie am Gemeindeamt eine Wahlkarte beantragen. Der **Antrag kann ab sofort**, spätestens jedoch schriftlich bis zum 10.3.2010 und mündlich bis zum 12.3.2010 beim Gemeindeamt eingebracht werden.

Wie wird nun eine gültige Wahl mit der Wahlkarte durchgeführt? Sie führen Ihre Wahl mit dem Ihnen zur Verfügung gestellten Stimmzettel durch, geben Ihren Stimmzettel in das Wahlkuvert und dieses in die in Kuvertform ausgebildete Wahlkarte. Die Wahlkarte ist zu verschließen und ist mit Ihrer Unterschrift auf der vorgesehenen Stelle zu versehen, womit Sie eidesstattlich erklären, dass Sie Ihr Wahlrecht persönlich ausgeübt haben. Achtung: Ohne Unterschrift darf Ihre Stimme nicht ausgewertet werden.

Wie gelangt die Wahlkarte zur Wahlbehörde? Geben Sie die Wahlkarte in das vorgesehene Überkuvert, verschließen dieses ebenfalls und schicken Sie dieses an das Gemeindeamt (Porto zahlt Empfänger) oder sie werfen es in den Briefkasten der Gemeinde, oder geben die Wahlkarte am Gemeindeamt ab. Achtung: Besitzen Sie eine Wahlkarte und wollen am Wahltag in Moosbrunn wählen, so muss die Stimmabgabe unbedingt mittels mitgenommener Wahlkarte durchgeführt werden. Sie wählen mit der Wahlkarte vor der besonderen Wahlbehörde.

Fliegende Wahlbehörde: Für Kranke und Bettlägrige wird am Sonntag, den 14. März 2010 eine „Besondere Wahlkommission“ eingerichtet. Hier ist ebenfalls eine Wahlkarte erforderlich, die Sie bis zum 10.3. schriftlich oder bis zum 12.3. mündlich im Gemeindeamt beantragen müssten. Hier bitte auch um Mitteilung, dass die „Besondere Wahlbehörde“ zu Ihnen kommen soll.

Abholdienst: Für ältere und gehbehinderte Mitbürger wird von Mitarbeitern der Moosbrunner Volkspartei am Wahltag wieder ein Abholdienst eingerichtet. Ihre telefonische Voranmeldung richten Sie bitte an Herrn Bürgermeister Gerhard Hauser (Telefon 74408) oder Vbgm. Ing. Robert Huber (Telefon 73642).

Auftretende Fragen beantworten Ihnen gerne Bgm. Hauser, Vbgm Ing. Huber und die Bediensteten der Gemeinde Moosbrunn.

Gemeindeveranstaltung „Tag der Vereine“

Der „Tag der Vereine“ wird heuer erstmalig im Festsaal am Sonntag, dem 18. April abgehalten. Diese Idee wurde von GGR **Katharina Tauber** bei der Terminkoordinierungssitzung vorgebracht und von den Anwesenden sofort aufgegriffen. Ziel dieser Veranstaltung ist es, allen Moosbrunnern das breite Spektrum und das vielfältige Angebot unserer örtlichen Vereine vorzustellen. Diese haben die Möglichkeit sich zu präsentieren bzw, etwas vorzuführen, ihre nächsten Aktivitäten anzukündigen und

Interessierte eventuell als Mitglieder zu gewinnen. Für viele „neue“ Moosbrunner ist ein Verein die ideale Möglichkeit sich schnell zu integrieren und Freunde zu finden. Die rege Vereinstätigkeit in unserem Ort zeigt auch die Lebendigkeit und Bereitschaft zum Engagement. Am Mittwoch, dem 3. März um 19.30 Uhr findet im Gemeindeamt eine Besprechung bezüglich des Rahmenprogramms statt. Alle Vereine und Organisationen, die dabei sein wollen, sind herzlich dazu eingeladen.

Ostermarkt der Bastelrunde

Die Frauen der Bastelrunde veranstalten am Samstag 20. und Sonntag 21. März den schon traditionellen Ostermarkt im Pfarrsaal. Sie dürfen sich auf handgefertigte Einzelstücke und gute Bewirtung freuen.

„Moosbrunn stellt aus“

Alle Moosbrunner Künstler, die am Samstag 16. und Sonntag 17. Oktober dabei sein möchten, können sich schon jetzt bei GGR Katharina Tauber Tel.74 573 anmelden. Die Ausstellung findet auch heuer wieder im Festsaal statt.

Filmnacht in Moosbrunn zeigt „Henry Dunant – Rot auf dem Kreuz“

Die packende Geschichte von Rotkreuz-Gründer Henry Dunant erleben – bei der Filmnacht des Roten Kreuzes, am 26. Februar 2010, um 19.00 Uhr, im Festsaal der Gemeinde Moosbrunn

Die tragische Lebens- und Liebesgeschichte des ersten Friedensnobelpreisträgers ist in einem mit mehr als 2.000 Komparsen aufwändig inszenierten Spielfilm in der Niederösterreich-Premiere zu sehen.

Wir schreiben das Jahr 1859. Der Genfer Kaufmann Henry Dunant reist für eine Audienz bei Napoleon III nach Norditalien, gerät in die Schlacht von Solferino und erlebt das pure Grauen. Tausende verwundete Soldaten sind hilflos im Krieg um die Lombardei auf dem Schlachtfeld zurückgeblieben. Aus Liebe zum Menschen hilft Dunant mit der Losung „Wir sind alle Brüder“ Verletzten beider Seiten und begibt sich in große Gefahr. Da kommt ihm eine tollkühne Idee ...

Zu dieser spannenden Filmnacht lädt die Bezirksstelle Götzensdorf alle Interessenten und Cineasten. 98 Minuten voll Emotion, Leidenschaft und Abenteuer, die das Publikum nicht so schnell vergessen werden. Die Filmnacht findet am 26. Februar 2010 im Festsaal der Gemeinde statt. Vorstellungsbeginn ist 19.00 Uhr. Der Eintritt ist frei – einfach rechtzeitig kommen und Kinofeeling genießen.

Vorschau der Termine des Bezirksblasorchesters und des Musikvereins

20.03.2010	19:30 Uhr	Konzert des Bezirksblasorchesters in der Sporthalle in Gramatneusiedl
21.03.2010	17:00 Uhr	Konzert des Bezirksblasorchesters in der Limeshalle in Höflein
10.04.2010	14:00 Uhr	Kammermusikwettbewerb im Turnsaal der Volksschule Moosbrunn
24.04.2010	19:00 Uhr	Konzert des Musikvereins Moosbrunn im Festsaal der Gemeinde Moosbrunn
29.05.2010	15:00 Uhr	Marschmusikbewertung mit anschließendem Dämmerschoppen mit der bayrischen Musikkapelle Altenau und den Kriegslachern im Festzelt neben dem Feuerwehrhaus
30.05.2010	10:30 Uhr	Frühschoppen mit dem Musikverein Moosbrunn im Festzelt neben dem Feuerwehrhaus

Photovoltaik – kein Fremdwort in Moosbrunn

Die in unserem Heimatort seit 1991 bestehende Ökoförderung wurde in der Gemeinderatssitzung vom 9. März 2009 wesentlich angehoben. Wie bereits damals berichtet, möchte Moosbrunn als Klimabündnisgemeinde damit ein Zeichen setzen und ökologisch interessierte Gemeindebürger bei der Errichtung von umweltfreundlichen Energieerzeugungssystemen unterstützen. So gibt es z.B. in unserer Gemeinde mittlerweile neun geförderte Photovoltaikanlagen mit deren Hilfe Strom aus Sonnenlicht gewonnen und in das öffentliche Netz eingespeist wird. Die Gesamtleistung der bestehenden Anlagen beträgt ca. 36 KWp, wodurch jedes Jahr mindestens 21 Tonnen treibhausbelastendes CO₂ eingespart werden.



Im Bild die Photovoltaikmodule auf dem Dach der Familie Schraufstätter mit denen elektrische Energie erzeugt und auch in das öffentliche Netz eingespeist wird

Regionale Nahversorger verdienen besondere Beachtung

In Gramatneusiedl, in der Oberortstraße 17, bietet **Fam. Georg Fensl** seit vielen Jahren einen Ab-Hof-Verkauf von naturbelassener Milch an. Seit ca. 1 Monat darf die Milch aufgrund der strengen Bewirtschaftungsweise als Biomilch verkauft werden. Die Öffnungszeiten sind täglich (auch an Sonn- und Feiertagen) von 7 – 19 Uhr.

Gleich nebenan auf Hausnummer 21 haben Sie bei **Fam. Leo Wittner** die Möglichkeit Qualitätsrindfleisch direkt vom Erzeuger zu kaufen. Die Verkaufszeiten sind am Tor angeschlagen oder sind unter der Web-Adresse www.wittnerhof.at abzurufen. Nutzen Sie diese Möglichkeiten zum Kauf regionaler hochwertiger Lebensmittel direkt beim Erzeuger.

Moosbrunner Umwelttag heuer bereits zum 25. Mal

Kaum zu glauben, aber am 27. März findet der Umwelttag in Moosbrunn bereits zum 25. Mal statt. Lange bevor andere Gemeinden im Bezirk diese Maßnahme ebenfalls aufgegriffen haben, sorgte man sich schon in unserer Gemeinde um die Säuberung von zum Teil gefährlichen oder zumindest bedenklichen Abfall. Auch heuer möchte die Gemeinde mit dieser Aktion gemeinsam mit den örtlichen Vereinen und

umweltinteressierten Gemeindebürgern wieder ein Zeichen setzen und unseren Ort von achtlos weggeworfenen Gegenständen säubern. Als besonderes Dankeschön werden zu diesem Jubiläum unter den mitwirkenden Personen attraktive Preise verlost - als Hauptpreis winkt ein Fahrrad. Ausklingen wird die Aktivität wieder bei Würstel, Getränken und hoffentlich schönem Wetter.

Häckseldienst am 10. April bereits zum 30. Mal in unserer Gemeinde

Und noch ein Umweltjubiläum können wir ankündigen: Am Samstag, den 10. April findet der nunmehr 30. Häckseldienst in unserer Gemeinde statt. Dabei wird ab 8 Uhr wieder Baum- und Strauchschnitt direkt vor ihrem Grundstück zerkleinert. Das gehäckselte Material wird nicht abgeführt. Es kann im Garten als Bodenbedeckung anstelle von Rindenmulch und zur Kompostierung verwendet werden. Da bei den letzten Häckselaktionen das Ausgangsmaterial nicht optimal zer-

kleinert wurde, entschloss sich der Abfallverband zum Ankauf eines neuen (eigenen) Gerätes, das hier erstmalig zur Anwendung kommt. Äste vorher bitte nicht zerkleinern – je länger desto besser. Äste parallel zueinander schichten. Die ersten 20 Minuten häckseln ist kostenlos. Für eine weitere angefangene Viertelstunde wird ein Unkostenbeitrag von € 11,- direkt beim Häckseldienst eingehoben. Bei Schlechtwetter (z.B. starkem Regen) wird der Häckseldienst verschoben.

POLITIK genau genommen



von
ÖVP-Gemeinde-
parteiobmann
Ing. Robert Huber

Geschätzte Moosbrunnerinnen und Moosbrunner!

Nicht der herannahende Frühling, sondern die bevorstehende Gemeinderatswahl am 14. März lässt die politischen Mitbewerber offensichtlich aus ihrem Winterschlaf erwachen.

Diese Ruhepause hat bei der SPÖ immerhin fast 5 Jahre (!) gedauert, seit einigen Wochen ist man aber - zumindest an der Frequenz der nun verteilten Flugzettel gemessen – aufgewacht und hektisch um's Entkommen aus der politischen Versenkung bemüht.

Der neue SPÖ-Obmann mimt plötzlich den Wirtschaftsexperten und produziert Arbeitsplätze und Gemeindeeinnahmen – allerdings nur am Papier. Er stellt dabei SPÖ-regierte Gemeinden als Vorbild hin, wie zum Beispiel Ebergassing oder Himberg. Doch gerade in diesen Gemeinden steht den Verantwortlichen finanziell das Wasser bis zum Hals, es können dort teilweise nicht einmal mehr alle laufenden Kosten im ordentlichen Haushalt abgedeckt werden.

Die so genannten „Lösungen“, die von der SPÖ zum Beispiel hinsichtlich Glasfabriksareal oder gar einer öffentlichen Badeanstalt am Neubach genannt werden, kommen über das Niveau flüchtiger Ideen nicht hinaus.

Und was da sonst noch bezüglich unseres geschätzten Herrn Altbürgermeister zu lesen war, ist so unverständlich, dass sich jeglicher Kommentar erübrigt.

Ganz anders die Lage bei der „Bürgerliste“ (B.L.M): Deren Funktionären fehlen nach der beispiellosen, persönlich motivierten Hetzkampagne gegen den Altbürgermeister sowie dessen wohlvorbereiteter Amtsübergabe an Bürgermeister **Gerhard Hauser** finanzierbare Themen und Inhalte. 4 ½ Jahre lang wurde Wahlkampf mit untergriffigsten Argumenten betrieben, ein desinformierender Flugzettel nach dem anderen produziert - aber kaum Nennenswertes für unsere Bürgerinnen und Bürger gearbeitet wurde.

Die Spatzen pfeifen es in Moosbrunn längst von den Dächern – und auch Stammtisch-Gespräche deuten darauf hin -, dass nach der Wahl eine Koalition der B.L.M. mit der SPÖ ausgemachte Sache sein dürfte – sofern die ÖVP die absolute Mehrheit im Gemeinderat verfehlen würde.

Dass dies bereits beim Kippen eines einzigen Mandats von der ÖVP zur Opposition möglich wäre (derzeitige Mandatsstände ÖVP 10, SPÖ und B.L.M. zusammen 9 Mandate), eröffnet unserer Gemeinde keine positiven Perspektiven. Vielmehr würde dies dazu führen, dass dann die kleinste Partei als „Zünglein an der Waage“ den Bürgermeister und die komplette Gemeindegemeinschaft im Sinne der B.L.M.-Gründer bestimmen könnte.

Ich glaube, dass solcherlei politische Experimente, gerade in einer schwierigen Zeit, für unseren lebens- und liebenswerten Ort nicht gut sind.

Klare Mehrheiten in der Kommunalpolitik sind die Voraussetzung für langfristig richtige Entscheidungen in unserem Ort.

Mit Gerhard Hauser haben wir einen Bürgermeister, der für alle Moosbrunnerinnen und Moosbrunner da ist. Bitte unterstützen Sie ihn und sein Team – fernab Ihrer sonstigen politischen Einstellung - durch Ihre Stimme am 14. März:

Liste 1 – ÖVP Moosbrunn. Danke!

Hochachtungsvoll,

Ihr
Robert Huber

Wirtschaftspreis für Baumeister Ing. Jürgen Höller

Im Technologie- und Forschungszentrum Wiener Neustadt (TFZ) fand am 26. Jänner 2010 die feierliche Preisverleihung beim Start-Up-Preis „move on“

statt, den PRO Niederösterreich und der Wirtschaftsverband Niederösterreich heuer zum zweiten Mal vergaben. Es gab eine Vielzahl an Einreichungen junger Betriebe. Das Interesse bei der Preisverleihung war außerordentlich groß - der Saal des TFZ bis auf den letzten Platz gefüllt.



Bgm. Hauser gratuliert dem erfolgreichen Baumeister Ing. Jürgen Höller zur Auszeichnung

Dabei wurde die Arbeit der kleinen und mittleren Betriebe besonders gewürdigt. Aussage bei der Preisverleihung: „Sie sind für den größten Teil des gesamten Steueraufkommens verantwortlich, haben sich gegen die Konjunkturkrise behauptet und sind auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten der Motor der Beschäftigung.“

In der Kategorie ‚Bestens bewährt‘ stellte der Wirtschaftsverband Niederösterreich erfolgreiches unternehmerisches Handeln vor, wo der Moosbrunner Baumeister **Ing. Jürgen Höller** punkten konnte und den 3. Platz errang. Die Redaktion gratuliert dem Jungunternehmer recht herzlich zu diesem Preis und wünscht alles Gute und weiterhin erfolgreiches Arbeiten mit seinem Betrieb.

Spendenübergabe an Caritas von Waltraud Wölfler

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, hat die Frisörmeisterin **Waltraud Wölfler** anlässlich des 1. Jahrestages ihres Betriebes den Tageserlös für eine Spende an die Caritas gesammelt. Am 20. Jänner 2010 war es dann soweit, dass ein Weihnachtswunsch der Malgruppe in der Caritas-Tagesstätte Rannersdorf erfüllt werden konnte. Frau Wölfler hat ein Tiffany-Set, das sind Werkzeuge und Materialien zur Glasbehandlung, an die Gruppe übergeben. Die glücklichen Gesichter der Beschenkten sprechen Bände.



Waltraud Wölfler (im Bild 3. von links) bei der Spendenübergabe an die Malgruppe

Neues vom SC Moosbrunn

Mit dem **Sportlerschnas** am 16. Jänner im Festsaal der Gemeinde Moosbrunn startete der SCM in das Jahr 2010! Bei ausgelassener Stimmung und Musik von **DJ „Chris“** feierte man bis in die frühen Morgenstunden!

Sportlich begann man mit dem **Hallenturnier** in Gramatneusiedl am 23. und 24. Jänner, bei dem es zwei Tage immer wieder um die Hallenkrone ging!

Die Ergebnisse im Detail:

Samstag, 23.01:

U/13 Turnier:

- | | |
|--------------------------|----------------------|
| 1. Platz: Breitenfurt, | 2. Platz: Vösendorf, |
| 3. Platz: SC-Moosbrunn, | 4. Platz: SC-Achau, |
| 5. Platz: Ma. Lanzendorf | |

Torschützenkönig des Turniers:

Kern Maxi vom SC-Moosbrunn mit 4 Toren.

U/8 Turnier:

- | | |
|------------------------|------------------------|
| 1. Platz: Sommerein, | 2. Platz: Mitterndorf, |
| 3. Platz: Ebergassing, | 4. Platz: Sarasdorf, |
| 5. Platz: SC-Moosbrunn | |

Bester Tormann des Turniers:

Horak Florian vom SC-Moosbrunn.

Hobbyturnier:

- | | |
|--------------------------------|-------------------------|
| 1. Platz: Rambos Freunde, | |
| 2. Platz: Moosbrunner Fischer, | |
| 3. Platz: Pellendorf, | |
| 4. Platz: Weigelsdorf, | 5. Platz: SCM Senioren. |

Sonntag, 24.01:

Damenturnier:

- | | |
|----------------------|-------------------------|
| 1. Platz: ASV 13, | 2. Platz: Teesdorf, |
| 3. Platz: Hof, | 4. Platz: SC-Moosbrunn, |
| 5. Platz: Felixdorf, | 6. Platz: Velm |

Beste Torfrau des Turniers:

Schuller Susanne vom SC-Moosbrunn.



Die SCM-Damenmannschaft mit Bgm. Gerhard Hauser nach dem Hallenturnier

Die Kampfmannschaft begann am 2. Februar mit dem Training und wird, soweit es das Wetter zulässt, am Mittwoch, 10. Februar in Kaiserebersdorf das erste Vorbereitungsspiel durchführen.

Die Meisterschaft beginnt mit einem Heimspiel gegen Hinterbrühl am Samstag, 20. März 2010. Beginn 15:30 Uhr!

SC Moosbrunn - SpielerInnen gesucht

Der SC Moosbrunn sucht für die kommende Saison Spielerinnen und Spieler für die U-13 Mannschaft. Interessierte Jugendliche aus den Jahrgängen 1997 – 1999 können sich bei **Markus Horak**, Tel. 0664/3930960 melden.

Extremtaucher Christian Redl stellt neuen Weltrekord auf

Der Moosbrunner Freitaucher **Christian Redl** hat am Samstag, den 6. Februar 2010 am Weißensee in Kärnten einen neuen Weltrekord im Streckentauchen aufgestellt. Er überbot seine im März 2009 im gleichen Gewässer aufgestellte Bestweite von 93 Metern um ganze sieben weitere Meter. Redl tauchte damit unter dem dicken Eis im zwei Grad kalten Wasser 100 Meter weit. Die Redaktion gratuliert sehr herzlich zu dieser außergewöhnlichen Leistung.

Bild recht zeigt Christian Redl bei seinem Weltrekord



Jiu-Jitsu und Karate bei JJ Jawara Moosbrunn

Termine Jiu Jitsu 2010:

28.-30. Juni Lehrgang und Gürtelprüfungen

12.-17. Juli Leistungslehrgang Südstadt

Trainingszeiten: Mo + Do, 18 - 19.15 Uhr

Fr 16 - 17 Uhr (Kinder in der Volksschule Moosbrunn)

Termine Karate 2010:

27. März NÖ Landesmeisterschaften St. Pölten

14. April Kyu- und Dan-Prüfungen St. Pölten

18.-20. Juni Lehrgang und Gürtelprüfungen

Trainingszeiten: Mo + Do, 19.15 - 20.30 Uhr

Unter www.jawara-moosbrunn.at gibt es seit kurzem auch eine neu gestaltete Homepage.



Wolfgang Neumann übergibt Ignac Hizman bei der Weihnachtsfeier einen Geschenkkorb

PERSONELLES

Dank an Waltraud Stampfl

Ein großes Dankeschön an Frau **Waltraud Stampfl**. 25 Jahre war es ihr ein großes Anliegen, die Friedhofskapelle immer zeitgemäß zu dekorieren und bei Bedarf auch zu reinigen. Jeder, der in den letzten Jahren die Kapelle betrat, konnte sich an ihren schönen und geschmackvollen Blumenarrangements erfreuen. Bürgermeister **Gerhard Hauser** dankte persönlich mit einem Blumenstrauß für diese jahrelange freiwillige Tätigkeit.



Ein viertel Jahrhundert lang sorgte Waltraud Stampfl für eine schön geschmückte Friedhofskapelle

Ehrung für GGR Katharina Tauber

Anlässlich der ÖVP-Fraktionssitzung am 12. Februar wurde GGR **Katharina Tauber** in Würdigung Ihrer langjährigen und erfolgreichen Tätigkeit für die Volkspartei geehrt. Ihr wurde im Beisein von Bezirksparteiobmann LAbg. **Mag. Lukas Mandl** von Gemeindeparteiobmann Vbgm. **Ing. Robert Huber** und Bgm. **Gerhard Hauser** das Goldene Ehrenzeichen der Volkspartei Niederösterreich überreicht. GGR.Katharina Tauber arbeitet seit 28 Jahren in der ÖVP-Fraktion mit, war 22 Jahre lang Obfrau der ÖVP-Frauenbewegung und ist seit 23 Jahren Gemeinderätin in Moosbrunn. Die Redaktion gratuliert herzlich zu dieser Auszeichnung!



v.l.n.r. Vbgm. Ing. Robert Huber, Bgm. Gerhard Hauser, GGR Katharina Tauber und LAbg. Mag. Lukas Mandl bei der Übergabe des Goldenen Ehrenzeichens

Moosbrunn zeichnet sich immer wieder durch reges Ballgeschehen aus. Gut besuchte Veranstaltungen sorgten für ausgezeichnete Unterhaltung und ausgezeichnete Stimmung oftmals bis in die frühen Morgenstunden:



Eröffnung beim Musiker-Ball durch die Bläsergruppe



Tolle Masken auf der Tanzfläche beim Sportler-Gschnas



Festliche Eröffnungs-Polonaise beim Feuerwehr-Ball



Schwungvolles Eintanzen beim Landjugend-Ball



Gute Stimmung auf der Schlager-Parade



Mitternachtseinlage beim Gesangsverein-Maskenball



Moos-Moos: Auch heuer präsentierten die Gruppen beim 22. Moosbrunner Faschingsumzug ihre hervorragend umgesetzten Ideen. Viele Mitwirkende sorgten für ausgelassene Stimmung und fröhliches Treiben. Einen großen Dank an den Obernarren Peter Unterhauser und seine Gattin Anneliese.

Christbaumsammelaktion der ÖVP Moosbrunn

Am Samstag, dem 9. Jänner 2010 wurden die nicht mehr benötigten Christbäume aus den Moosbrunner Haushalten abgeholt. Ein Bürgerservice der ÖVP-Mandatare. 10 Mann und 2 Fuhrwerke traten an, um flächendeckend in Moosbrunn die Bäume einzusammeln.

Durch den Schneeregen am Vortag gab es einigermaßen erschwerte Bedingungen, die Bäume waren durch die Eisschicht doppelt so schwer und auch nass geworden. Insgesamt wurden 6 Anhänger mit insgesamt 250 Bäumen auf die Deponie Fuchsenhügel gebracht, wo zu einem späteren Zeitpunkt die Kompostierung erfolgen wird.

Herzlichen Dank an die vielen freiwilligen Helfer und an die Landwirte für die Bereitstellung der Fahrzeuge.



Wieder einmal sorgten die Helfer der ÖVP Moosbrunn für ein gut funktionierendes Bürgerservice

ÖVP-Schiausflug nach Lackenhof am Ötscher



Hüttengaudi trotz schlechtem Wetter am Ötscher

Am 10. Jänner 2010 wurde von der ÖVP-Gemeinderätin **Gerlinde Kreuz** ein Schitag organisiert. Ein vollbesetzter Bus der Firma Karl's Reisen mit wintersportbegeisterten Moosbrunnern fuhr an diesem Sonntag um 6:45 Uhr Richtung Lackenhof am Ötscher los. Dort angekommen besorgte Gerlinde Kreuz die Liftkarten und schon konnte in das Sportvergnügen gestartet werden. Schifahrer und Snowboarder der fröhlichen Gruppe genossen die Bewegung in dem niederösterreichischen Schigebiet trotz bedecktem und nebligem Wetter. Die Pisten waren gut präpariert, sodass das „Schwingen“ jedem Freude bereitete. Auch der Einkehrschwung in die Hütten wurde geübt. Am Abend traten wir erschöpft und zufrieden unsere Heimreise an.

Faschingsabend der ÖVP – Frauen

Am 5. Februar lud der Vorstand zu einem lustigen Abend. Einige „Mutige“ nutzten die Gelegenheit und verkleideten sich, zum Vergnügen aller Anwesenden. Es wurde viel gelacht und geplaudert und natürlich wurden alle bestens bewirtet. Dieser Faschingsabend, der schon Tradition hat, wird von den Frauen gerne besucht, da sie im kleinen Rahmen ihre Fantasien in Form von Verkleidungen ausleben können.



Buntes Treiben am Kindermaskenball der ÖVP Moosbrunn

Mit großer Neugier erwarteten die Kinder am 7. Februar nachmittags im Festsaal den Auftritt des **Zauberers Aladin**. Der hatte schon im Vorjahr mit seinen spektakulären Tricks für große Augen unter den zahlreichen kleinen Gästen gesorgt. Man staunte nicht schlecht, als der Magier unter jubelndem Beifall eine Person schweben ließ. Die besten

Kostüme der Kinder wurden von einer Jury mit Preisen und Urkunden belohnt und bei der Tombola waren kleine Überraschungen für jedes Kind dabei. Ein erlebnisreicher Nachmittag für unsere Jüngsten! Die Redaktion bedankt sich bei den Funktionären der ÖVP-Moosbrunn recht herzlich für die liebevolle Vorbereitung.



Offene Kindermünder bestaunten den Zauberer Aladin



Fröhliche Kinder zeigten sich in bunten Kostümen

Faschingsjause des Seniorenbundes im Pfarrsaal



Am 9. Februar fand die alljährliche Faschingsjause des Seniorenbundes der Ortsgruppe Moosbrunn im Pfarrsaal statt. 68 Senioren folgten der Einladung und konnten im Beisein von Bgm. **Gerhard Hauser**, Vizebgm. **Ing. Robert Huber** und Pfarrer **Mag. Johannes Wilfling** eine köstliche Jause genießen. Zur guten Stimmung trug ein Rückblick auf die letzten Faschingsveranstaltungen bei, welcher von **Erich Mikulasek** vorgetragen und von **Alfred Raab** mit Kollegen musikalisch begleitet wurde.

Ankündigungen ↓ ↓ ↓ Ankündigungen ↓ ↓ ↓ Ankündigungen

Aktivitäten der ÖVP-Frauen

Ein **Selbstverteidigungskurs** und ein **Tanzkurs** sind die nächsten Vorhaben der ÖVP-Frauen. Bereits 6 Mal fand in den letzten Jahren in der Volksschule ein Selbstverteidigungskurs für Frauen zwischen 15 Jahren und 55+ statt. Die Kurse waren immer schnell ausgebucht und wurden von den Trainern zur vollsten Zufriedenheit der Teilnehmerinnen abgehalten. Der Termin wird voraussicht-

lich noch im Frühjahr sein. Für den Herbst ist ein Tanzkurs für Anfänger oder Fortgeschrittene, oder auch ein Boogie-Kurs, je nach Bedarf, geplant. Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie Frau GR. **Helga Czachs** unter der Tel. 73 499 und geben ihre Wünsche bekannt. Sie sollten sich rechtzeitig vormerken lassen, da bei beiden Kursen nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist.



Anlässlich des Valentinstages wurden auch heuer - so wie jedes Jahr - von den Mitarbeitern der ÖVP Moosbrunn Blumen an die Bevölkerung verteilt

Moosbrunn lebenswert und liebenswert gestalten

**volkspartei
moosbrunn**